



SECHS
KINDERLIEDER

von
L. Kreifrau von des Bordes
geb. Brentano LaRoche

für eine Singstimme mit Pianoforte
in Musik gesetzt

und der hochgeehrten Dichterin zugeeignet

von
J. G. BRATSCHE

OP. 9.

- Nº1. Die Sterne 18 kr.
- Nº2. Ostern 18 kr.
- Nº3. Am Morgen } 18 kr.
- Nº4. Die Großmama } 18 kr.
- Nº5. Der Mond } 27 kr.
- Nº6. Auf, auf geschwind } 27 kr.

Pr. cpl. fl. 1.

Handwritten signature or initials.

Eigentum des Verlegers für alle Länder.
OFFENBACH A/M, bei JOH. ANDRÉ.

4 Mus. pr. 68083

2

DIE STERNE.

Gedicht v.L.Freifrau von des Bordes.

Andantino tranquillo.

J. G. Bratsch.

Gesang.

PIANO.

- 1. Ihr
- 2. Die
- 3. Ach

The first system of music features a vocal line in G major (one flat) and 6/8 time. The piano accompaniment is in the same key and time, starting with a piano (*p*) dynamic. The piano part includes a first ending marked *mf* and a second ending marked *p*. Pedal markings include *Ped.*, ** Ped.*, and ** Ped.*.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a *cresc.* marking and a *p* dynamic. The vocal line begins with the lyrics: "lie - ben, klei - nen Ster - ne, war - um bleibt ihr so fer - ne? ich hab' euch doch so".

lie - ben, klei - nen Ster - ne, war - um bleibt ihr so fer - ne? ich hab' euch doch so
 Ster - ne mir ge - fie - len, ich möcht' mit ih - nen spie - len, sie streicheln und be -
 kommt zu mir her - un - ter, ihr schö - nen Got - tes - wun - der! ich bin doch wach und

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The piano part features a *p* dynamic. The vocal line begins with the lyrics: "ger - ne, so ger - ne — Lieb' Kind, wir hal - ten Wacht —, in".

ger - ne, so ger - ne — Lieb' Kind, wir hal - ten Wacht —, in
 füh - len, be - füh - len — Lieb' Kind, wir hal - ten Wacht —, wir
 mun - ter, ja mun - ter — Lieb' Kind, wir hal - ten Wacht —, jetzt

10563

man - cher schö - nen Nacht —, Lieb' Kind, wir hal - ten Wacht ——— in
 ge - ben auf dich Acht —, Lieb' Kind, wir hal - ten Wacht ———, wir
 schla - fe gu - te Nacht —, Lieb' Kind, wir hal - ten Wacht ———, jetzt

man - cher schö - nen Nacht ——— . 3. Nacht ——— .
 ge - ben auf dich Acht ——— !
 schla - fe , gu - te

decrease. *con Ped.*

e *rallent.* *p* *dim.* *pp* *piu lento* *HP*

Ped.

OSTERN.

Gedicht v.L. Freifrau von des Bordes.

Allegro vivace.

J. G. Bratsch.

Gesang.

PIANO.

Die 2^{te} Stimme ad lib.

1. Ihr Kin - der, kommt
2. Er möcht sich ver -
3. Und wollt ihr mich
4. Schnell hebt es die

schnelle, kommt ei - lends her - auf ! im O - sten wird's hel - le, der Hei - land steht
 ste - cken, doch in sei - ner Noth legt er in die E - cken, selbst in die Co -
 fra - gen, was Häs - chen ge - than? was sich zu - ge - tra - gen? ich sag' es euch
 Pfo - ten in Ehr - furcht em - por, und trommelt nach No - ten dem Herrn et - was

auf ; 'sist O - stern, ihr Kin - der, ein herr - li - ches Fest ! Vor - bei ist der
 mod - viel Ei - er ge - sche - cket, ja von Cho - co - lad, mit Bil - dern be -
 an : Einst schliefen noch al - le die Thier - chen im Gras, im Wal - de, im
 vor . Da sprach der Herr gnä - dig zum Häs - chen her - ab, das früh schon so

Win-ter, der Has' sitzt im Nest. Der Storch muss noch schweigen, es
 de-cket, kurz ganz de-li-cat. Doch müsst ihr euch ei-len, wenn
 Sta-le, es wacht nur der Has'. Da wollt aus dem Gra-be der
 thä-tig am hei-li-gen Grab. Du kamst mir ent-ge-gen fromm,

klap-pert der Has' und legt euch die Ei-chen fast un-ter die Nas', und
 ihr ihn wollt seh'n, er kann nicht ver-wei-len, muss wei-ter noch geh'n, er
 Hei-land er-stehn, da hat ihn das Häs-chen am er-sten ge-seh'n, da
 oh-ne Ge-schrei, d'rum sollst du stets le-gen auf O-sterndas Ei, drum

legt euch die Ei-chen fast un-ter die Nas'.
 kann nicht ver-wei-len, muss wei-ter noch geh'n.
 hat ihn das Häs-chen am er-sten ge-seh'n.
 sollst du stets le-gen auf O-sterndas Ei.

p *f*

Ped. *

AM MORGEN.

Gedicht v. L. Freifrau von des Bordes.

Andante con moto.

J. G. Bratsch.

Gesang.

1. In mei_ner Mut_ter Gar - ten da fließt ein Bächlein
 2. wasch'ich mei_ne Wan - gen, die Flüsschen und die
 3. knie_e ich mich nie_der und bitt' das Je_su_
 4. wo die Tröpflein flos - sen, wo ich mich hin_ge_

PIANO.

klar , da sitz' ich al_le Mor - gen und glätte mir das Haar , und glät - te
 Händ' , und spritze um mich Tröpfchen und Perlen oh_ne End' , und sprit - tze
 kind , dass einst ich mö_ge spie - len, wo sei_ne Engel sind , dass einst ich
 kniet , der Blümchen viel ent - spro - sen, wie man sie nirgends sieht , der Blüm - chen

mir , und glättemir das Haar .
 mich mit Perlen oh_ne End' .
 spiel' , wo sei_ne Engel sind .
 viel , wie man sie nirgends sieht .

1. 2. 3. 4.
 2. Dann
 3. Dann
 4. Und

DIE GROSSMAMA.

Gedicht v. L. Freifrau von des Bordes .

Allegro.

J. G. Bratsch .

Gesang.

1. Wer hat das Kind am liebsten ? das
2. Das ist nicht schwer zu ra - then , es
3. Nun weiss ich nur noch Ei - ne , es

PIANO.

ist wohl der Pa - pa , ach ja der liebt es zärt - lich , ach ja der liebt es zärt - lich , doch
ist wohl die Ma - ma , die liebt das Kind recht in - nig , die liebt das Kind recht in - nig , doch
ist die Grossma - ma , nun ja , die liebt's so zärt - lich , nun ja die liebt's so zärt - lich , wie Pa -

ist noch Jemand da , doch ist noch Jemand da .
ist noch Jemand da , doch ist noch Jemand da .
pa und wie Ma - ma , wie Pa - pa und wie Ma - ma .

DER MOND.

Gedicht v.L.Freifrau von des Bordes.

J. G. Bratsch.

Allegretto.

Gesang.

1. Gu - ten A - bend, lie - ber
 2. Schön Dank, mein lie - bes
 3. Und warst, du dann recht

Mond — du schö - ne Kin - der - freud' ! wa - rum kommst du so sel - ten? wa -
 Kind — ! ich woh - ne weit von hier , doch komm ich al - le Mo - nat, doch
 ar - tig, und warst du dann recht, brav, so schleich ich in dein Bett - chen, so

rum kommst du so sel - ten? wa - rum bleibst du so weit ? wa - rum bleibst du so
 komm ich al - le Mo - nat, und seh' ein - mal nach dir , und seh' ein - mal nach
 schleich ich in dein Bett - chen, und küs - se dich im Schlaf , und küs - se dich im

weit ?
 dir
 Schlaf .

AUF, AUF, GESCHWIND!

Gedicht v. L. Freifrau von des Bordes.

Allegro non tanto.

mf

J. G. Bratsch.

Gesang.

PIANO.

1. Der Mond, der scheint, das Kind - lein weint; das
2. Schon schweigt die Mauss, die Nacht ist aus, es

The first system of music features a vocal line in treble clef and a piano accompaniment in grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one sharp (F#) and the time signature is 2/4. The piano part begins with a piano (*p*) dynamic and includes several triplet figures in the right hand. The vocal line starts with a rest followed by a melodic phrase.

The second system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a *cresc.* (crescendo) marking and a *f* (forte) dynamic. The vocal line includes the lyrics: "Nönnchen läut't, zur Met - ten - zeit, zur Met - ten - zeit. Gott Al - les kräht der Hahn, der Tag bricht an, der Tag bricht an. Das Kätz - chen".

The third system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a *cresc.* marking and a *f* dynamic. The vocal line includes the lyrics: "weiss, drum lieb' ihn heiss, Gott Al - les weiss, drum lieb' ihn heiss, die maut, der Mor - gen graut, das Kätz - chen maut, der Mor - gen graut, das".

The fourth system continues the vocal and piano parts. The piano accompaniment features a *f* dynamic and a *ten.* (tension) marking. The vocal line includes the lyrics: "Glock'schlägt sechs, die Mut - ter weckts, die Glock'schlägt sechs, die Mut - ter weckts Hünd - chen bellt, die Mut - ter schellt, das Hünd - chen bellt, die Mut - ter schellt".

p *cresc.* *f*

Der Mond der scheint, das Kindlein weint, das Nömmchen läut't zur Mettenzeit, zur
 Schon schweigt die Maus, die Nacht ist aus, es kräht der Hahn, der Tag bricht an, der

p *cresc.* *f*

Met - ten - zeit
 Tag bricht an

f *decrease.* *p*

p dol.

Die Sonn' er - wacht, die Schwal - be lacht, das
 Das Büb - chen weint, die Son - ne scheint, der

p

Huhn ga - gackt, die En - te quackt, die Sonn' er - wacht, die Schwal - be
 Bä - cker pocht, das Süppchen kocht, das Büb - chen weint, die Son - ne

cresc. *mf*

lacht , das Huhn ga - gackt, die En - te quackt, zum Bä - cker lauf, ein Weck - lein kauf; la - la -
 scheint , der Bä cker pocht, das Süppchen kocht, die Gre - tel singt, den Kaf - fee bringt, la - la -

f *ff*

la ! la - la - la ! Auf , auf ge - schwind ! sist Zeit , mein Kind ! auf ,
 la ! la - la - la ! Auf , auf ge - schwind ! sist Zeit , mein Kind ! auf ,

f *f*

auf ge - schwind ! sist Zeit , mein Kind ! auf auf ge - schwind sist Zeit, mein
 auf ge - schwind ! sist Zeit , mein Kind ! auf auf ge - schwind sist Zeit, mein

Kind !
 Kind !

decresc. *p* *sf* *sf* *f* *fz*

1. 2.